

8 Anhang

Feinanalyse Sequenz „Prügelknabe“

– Interview Janine (I2, Z. 46–47)

Feinanalyse

(1) *konnte*

Hypothesen (H):

1. ~~geht um Optionen/ die P. hat mehrere Möglichkeiten~~
2. ~~es geht um die Beschreibung einer Fähigkeit~~
3. **es geht um etwas in der Vergangenheit**
4. **geht um Janine als „ich“ (Subjektstellung)**
5. ~~geht um eine andere Person~~
6. ~~geht um einen Zustand~~
7. **„Können“ als Chance/Möglichkeit für etwas (nicht „musste“, sondern „konnte“)**

Folgehypothesen (FH):

1. **Wort, das benennt, um was es geht**
2. ~~Es folgt eine Verneinung „nicht“~~
3. ~~Vergleich~~
4. ~~„damals“~~ – **Hintergrunderzählung, Rechtfertigung, Entschuldigung**

(2) *mich*

H:

1. siehe FH 1.4
2. Handlung
3. ~~Vermeidung, rausgehen aus Konflikt~~
4. Abschluss eines Themas/einer Erinnerung
5. ~~Beeinflussung von außen, das etwas emotional auslöst~~
6. ~~bezieht sich auf eine andere Person bps. „konnte mich gut verstehen“~~

FH:

1. ~~Bewertung folgt bspw. „gut“~~
2. ~~verdichtete Situation: etwas wurde ganz häufig erlebt und wird sprachlich aufs minimale reduziert ausgedrückt~~
3. FHH.2

(3) *dann*

H:

1. Temporal
2. **Siehe FH 1.4, baut auf Handlung in der Vergangenheit auf, Reaktion auf etwas**

FH:

1. ~~etwas bspw. Entscheidung wird benannt~~
2. ~~Verlauf einer Handlung/eines Ereignisses wird weitererzählt~~
3. ~~„unter den Umständen“ wie FHH.1.4.~~

(4) *eben*

Bisherige Lesarten ließen eine Konkretisierung erwarten, stattdessen folgen mehrere Füllwörter. Weitere Hypothesen dazu:

H:

1. Unsicherheit/ Unklarheit
2. **FH 1.4: Rechtfertigung eines vorab geschilderten Sachverhalts, der die Handlung rechtfertigt. Dafür braucht es eine Erklärung/Hintergrunderzählung. Sachverhalt kann nicht für sich alleinstehen.**
3. **Bezugnahme auf Vorheriges: Etwas, das früher geschehen ist**
4. ~~Füllwörter, um sich Zeit zu verschaffen; beim Erinnern und Erzählen; sich selbst vergewissern, was war~~

FH:

1. weiteres Füllwort folgt
2. **es wird benannt, um was es geht**
3. ~~Erklärung/Hintergrunderzählung wird gestartet~~

(5) *beweisen*

H:

1. H 2.4 (und FH 1.4)
2. „beweisen“ wirft Frage nach Hintergrund auf
3. **geht um eine Handlung, die nicht für sich stehen kann, die erklärungsbedürftig ist**
4. **symbolisiert Stärke**
5. **Wandlung / Entwicklung bspw. vom Schwachen zum Starken (dazu passen auch die Füllwörter)**
6. stellt eigenständiges Handeln heraus

FH:

1. Abschluss, d. h. neues Thema/Abschnitt ... wird begonnen
2. Begründung/**Erklärung als was** oder in welchem Kontext **Janine sich beweisen konnte**, folgt
3. Kausalität, also warum Janine sich beweisen konnte

4. **Gesellschaftlicher Bezug/sozialräumlicher Bezug/Kontext/Veränderung von Familienstruktur – die Veränderung fand extern statt, die Janine neue Möglichkeiten gab** (nachträglich bestätigt anhand der Verortung im Interview)

(6) dass ich nicht

H:

1. **positive Entwicklung/Veränderung/Wandel, H 5.4**
2. bezieht sich auf eigenes Handeln
3. **bezieht sich auf das (konstruierte) Ich/Sein – Wahrnehmung durch andere**
4. Selbstbezug, Janine wendet sich selbst zu und setzt sich mit sich auseinander
5. Janine ist unsicher – in der Gegenwart des Interviews oder bei dem Ereignis/der Erinnerung, auf das sich das Geschilderte bezieht

FH:

1. Füllwort folgt
2. Bewertung folgt
3. **Zuschreibung/Selbstbild**

(7) konnte mich dann eben beweisen dass ich nicht dieser Prügelknabe bin

Interpretation

Es geht um etwas, wobei das eigene Handeln und Sein begründet werden muss.

Doppeldeutigkeit des Begriffs „Prügelknabe“

- beweisen, dass ich nicht prügele bei gleichzeitigem Bezug zum Aufwachsen als das geprügelte Kind

- Unsicherheit der Interviewperson
- Vermischung von Vergangenheit und Gegenwart
- Die Aktuelle Frage zum Kinderschutz kann nicht ohne den entsprechenden Hintergrund zum eigene Gewalterleben beantwortet werden.

Janine muss sich und den eigenen Standpunkt immer wieder beweisen, kontextualisieren.

- argumentative Struktur
- weitere Beispiele aus dem Text („Ich war nur Gaststatus“)
- wiederkehrende Rechtfertigung im Interviewtext. Hinweis zu Schuldgefühlen von Janine aufgrund von hier verleugnetem Gewalthandeln. Oder Hinweis auf falsche Beschuldigungen.
- Widerspruch zwischen Fremdwahrnehmung und Selbstpräsentation.

Viele Füllwörter und anfänglich fehlende Struktur im Text lassen eine Unklarheit bezüglich der eigenen Rolle und Selbstwahrnehmung erkennen.

- Schwere des Textes
- für Interviewperson ist der Inhalt schwer auszudrücken und anstrengend

Janine gibt einen Hinweis auf selbst erlebte Gewalt in der Kindheit.

- Gewaltforschung, Bezug zum Prügeln und geprügelt worden sein, wer Gewalt erlebt hat, übt später selbst Gewalt aus!? (theoretische Untermauerung der Hypothese erforderlich)

Ergebnis der Feinanalyse

Lesarten (latente Sinnstruktur):

- I. Die Interviewperson versteht und präsentiert sich als Opfer.
- II. Die Interviewperson versteht und präsentiert sich als Täter.
- III. Die Interviewperson versteht und präsentiert ihre Entwicklung vom Opfer zum Täter.
- IV. **Die Interviewperson versteht und präsentiert sich sowohl als Opfer als auch als Täter.**